

Landrat Markus Ramers und Bürgermeister Sacha Reichelt im Dialog mit Kindern

Von Martina Schneider

6. Juli 2026, 08:00





Im Vorfeld des Weltkindertages 2026 hatte die Planungsgruppe des Kreises Euskirchen zu einer besonderen Auftaktveranstaltung in die Jugendvilla Euskirchen eingeladen. Gastgeber war der Caritasverband für das Kreisdekanat Euskirchen e. V. Unter dem diesjährigen Motto des Weltkindertages „Starke Kinder, starke Zukunft!“ stand dabei vor allem eines im Mittelpunkt: Kindern zuzuhören, ihre Fragen ernst zu nehmen und ihre Rechte sichtbar zu machen.

Wie sieht eine Stadt aus, in der Kinder wirklich mitbestimmen dürfen? Was brauchen Kinder, um sicher, gesund und glücklich aufzuwachsen? Und wer hört ihnen eigentlich zu, wenn sie ihre Wünsche und Sorgen äußern? Mit diesen und vielen weiteren Fragen beschäftigten sich Kinder aus den Katholischen Kitas Herz Jesu, Sankt Martin und Sankt Matthias sowie von der Kita Bunte Vielfalt und dem AWO Familienzentrum Frauenberger Straße.

Schon Tage zuvor hatten sich die Kinder in ihren Kindertagesstätten gemeinsam mit ihren Erzieher*innen Gedanken gemacht und Fragen vorbereitet, die sie Landrat Markus Ramers und Bürgermeister Sacha Reichelt stellen wollten. Entsprechend groß war die Vorfreude, als die beiden Gesprächspartner die Jugendvilla betraten.

Zwar war den Kindern die Aufregung anzumerken, gleichzeitig begegneten sie ihren Gästen von Beginn an neugierig, munter und offen. Mit nur wenig Unterstützung ihrer Erzieher*innen trugen sie ihre vorbereiteten Fragen selbstbewusst und beinahe frei vor. Die herzliche, zugewandte und humorvolle Art von Markus Ramers und Sacha Reichelt nahm den Kindern dabei schnell die letzte Scheu. So entwickelte sich rasch ein lebendiger Dialog auf Augenhöhe, bei dem deutlich wurde, wie wichtig es ist, Kindern zuzuhören und ihre Anliegen ernst zu nehmen.

Eine der vielen mitgebrachten Fragen lautete: „Welche Projekte und Angebote gibt es in Euskirchen, damit wir genügend Möglichkeiten zum Spielen und Bewegen haben – und wo finden wir sie?“ „Spielplätze sind viel mehr als Orte zum Spielen. Hier könnt ihr euch bewegen, Freunde treffen, Neues ausprobieren und eure Fantasie entfalten. All das ist wichtig für eure Entwicklung.“, betont Sacha Reichelt.

In Euskirchen gibt es bereits ein vielfältiges Angebot an Spielplätzen – vom kleinen Treffpunkt im Wohnviertel bis hin zu großen Abenteuerspielplätzen. Damit alle Kinder und ihre Familien diese Vielfalt entdecken können, hat Bürgermeister Sacha Reichelt für jedes Kind einen Kinderstadtplan mitgebracht. Darauf sind unter anderem alle Spielplätze im Stadtgebiet übersichtlich eingezeichnet und laden dazu ein, bekannte Lieblingssorte wiederzufinden und neue Spielplätze zu erkunden.

„Schaut euch um, erkundet eure Stadt und vielleicht entdeckt ihr ja schon bald einen neuen Lieblingsplatz.“, lädt Bürgermeister Sacha Reichelt die Kinder und ihre Familien ein.

Markus Ramers ergänzte: „Wenn neue Spielplätze geplant werden, brauchen wir eure Ideen. Erwachsene können vieles planen – aber ihr seid die eigentlichen Spezialistinnen und Spezialisten, wenn es darum geht, was einen richtig guten Spielplatz ausmacht. Deshalb ist es wichtig, eure Wünsche direkt aus erster Hand zu hören.“

Dass sich die Kinder bereits intensiv mit diesem Thema beschäftigt hatten, zeigte sich zum Abschluss der Gesprächsrunde. Mit viel Kreativität hatten sie gemeinsam ein Bild mit ihren Vorstellungen von einem Abenteuerspielplatz gestaltet. Darauf fanden sich Kletterelemente, Rutschen, Wasserspielbereiche, Seilbahnen, Naturflächen und viele weitere Ideen für einen Ort, an dem Kinder gemeinsam spielen, entdecken und Abenteuer erleben können. Sie überreichten das Bild an Landrat Markus Ramers und Bürgermeister Sacha Reichelt – verbunden mit der Hoffnung, dass möglichst viele ihrer Wünsche eines Tages Wirklichkeit werden.

Neben den Spielplätzen interessierten sich die Kinder in ihren Fragen auch für Kinderrechte, Mitbestimmung, den Umgang mit Diskriminierung sowie die Bedeutung von Inklusion. Beide Politiker nahmen sich Zeit, die Fragen ausführlich und verständlich zu beantworten, erklärten politische Zusammenhänge auf Augenhöhe und machten deutlich, wie wichtig es ist, die Perspektiven von Kindern in gesellschaftliche und politische Entscheidungen einzubeziehen. So entstand ein lebendiger Austausch, bei dem neben dem Schmunzeln auch das Nachdenken seinen Platz hatte.

So wurde die Auftaktveranstaltung zu einem kleinen, aber eindrucksvollen Vorgeschmack auf die noch folgenden Veranstaltungen im Rahmen des Weltkindertages 2026 am 20. September und dem Motto „Starke Kinder, starke Zukunft!“ – eine Zukunft, die dort beginnt, wo Kinder gehört werden.

Das Planungsteam zum Weltkindertag besteht aus folgenden Kooperationspartnern: AWO Familienzentrum Frauenberger Straße, Kita Bunte Vielfalt, Kitas des DRK, der Stadt Euskirchen und des Trägers Katholino, Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Rheinbach, Caritas Euskirchen, Familienbüro Kreis Euskirchen, der Verein Frauen helfen Frauen, Haus der Familie, Kinderschutzbund und KSB Euskirchen. Der Weltkindertag wird im Kreis Euskirchen am 18. September 2026 gefeiert. Von 14.30 – 17.30 Uhr laufen auf dem Klosterplatz und am Haus der Familie in Euskirchen viele tolle Angebote für die ganze Familie, natürlich kostenlos.

(/system/modules/org.opencms.apollo/pages/blog-pdf.jsp)